

# Die Hundewiese hat viele Funktionen

## Sabine Niggemeier stellt ihr Grundstück gegen ein Entgelt zur Verfügung

**Bissendorf (awi).** Hunde frei laufen zu lassen, ihnen die Möglichkeit zu geben, ausgelassen mit ihren Artgenossen zu toben – das ist vor allem in der sogenannten Brut- und Setzzeit, aber nicht nur dann, mitunter schwierig. Und doch ist gerade der Freilauf für die Vierbeiner von entscheidender Bedeutung. In Bissendorf haben Sabine Niggemeier und Gerd Kröning eine Möglichkeit für Hundebesitzer geschaffen, die mittlerweile von sehr vielen begeistert genutzt wird. Es ist der dritte Anlauf einer solchen Hundewiese in Bissendorf (das ECHO berichtete). Das erste Grundstück, das sich die Hundebesitzer fertig gemacht hatten, lag im Naturschutzgebiet, war zu Unrecht eingezäunt worden. Das zweite an der Schlager Chaussee schien erst eine gute Lösung zu sein, dann gab es Probleme mit dem Verpächter und es stellte sich heraus, dass es auch kein Verein sein darf, der dahinter steht. Nun hat Sabine Niggemeier mit Unterstützung von Gerd Kröning als private Initiatorin ein verwildertes Grundstück in der Nähe der Schlager Chaussee hergerichtet, hundesicher eingezäunt und mit interessanten Trainingsmöglichkeiten für Hunde und Halter bestückt. Gegen ein festes Entgelt im Jahr, weil ja für Pacht und Unterhaltung auch Unkosten entstehen, bekommen Hundebesitzer ei-



**Fröhliches Gruppenbild mit Hunden:** Dies sind nur einige wenige der Hundebesitzer, die die Hundewiese von Sabine Niggemeier und Gerd Kröning nutzen. Sie schätzen den freien Auslauf für ihre Hunde und die sozialen Kontakte sowohl der Hunde als auch der Hundehalter untereinander, aber auch die Spielmöglichkeiten.

nen Schlüssel. Sie können so jederzeit mit ihrem Vierbeiner auf die Wiese. „Rund 70 Hundehalter nutzen diese Möglichkeit mittlerweile, verabreden sich teilweise untereinander, unterstützen sich. Es sind schon echte Freundschaften entstanden, nicht nur unter den Hunden, sondern auch unter den Besitzern. Die finden es wie Ute Pöhler aus Scherenbostel oder Heidi Büttner und Melanie Helfers aus Bre-

lingen super, ihren Hunden nicht nur Spielkameraden, sondern mit den Hindernissen auch Abwechslung bieten zu können. Das Bällebad ist die neueste Errungenschaft, die von den Hunden Choco und Vivi vorsichtig ausprobiert wird. Karin Bohlmann aus Brelingen hat ihre Hunde aus dem Tierschutz. Es seien reine Leinenhunde, die sie in der freien Natur nicht laufen lassen könne, aber hier schon, freut sie

sich. Mit den Verpächtern Friedrich und Monika Meyer aus Bissendorf sei das Verhältnis sehr gut, so Sabine Niggemeier, die sich auch für die Unterstützung vom Autohaus Gehrke und der Gärtnerei Klipphahn bedankt. Wer jetzt Lust bekommen hat, sich und seinen Hund ebenfalls auf der Hundewiese anzumelden, kann einfach eine E-Mail an [wedemarkspuernasen@gmail.com](mailto:wedemarkspuernasen@gmail.com) schreiben.



Im Bällebad ist der bewegliche Untergrund für die Hunde gewöhnungsbedürftig. Da braucht es viel Vertrauen zu Frauchen, um stehen zu bleiben.



Melanie Helfers (Mitte) hat mit ihrem Hund einige Zeit üben müssen, bis der mit einem Kumpel so gelassen auf der Schaukel sitzen blieb. Fotos: A. Wiese